

Keine finanziellen Abenteuer

Bucheggberg Mit über 450 Teilnehmern pilgerte beinahe jeder vierte der 2000 Aktionäre der Spar- und Leihkasse Bucheggberg an die Hauptversammlung ihrer Bank nach Lüterswil. Der Gewinn 2012 betrug 1,8 Mio. Franken.

An der Hauptversammlung waren auch der solothurnische Noch-Regierungsrat Christian Wanner aus Messen und alt Bundesrat Samuel Schmid aus Rüti. Und wie gewohnt mussten die Aktionäre nicht mit leeren Händen nach Hause gehen. Pro Aktie gab es netto – nach Abzug der Verrechnungssteuer – nicht ganz eine 50er-Note. Zusätzlich zur ordentlichen Dividende von 18 Prozent auf den Nominalwert von 300 Franken pro Aktie gab es noch eine Sonderdividende von 6 Prozent. Die Aktionäre partizipieren damit an einem ausserordentlichen Ertrag aus dem Verkauf einer langjährigen Baulandreserve. Einmal mehr wurde der Tatbeweis erbracht, dass es möglich ist, ohne finanzielle Abenteuer – sprich kurzfristige Gewinnmaximierungen – auf einen grünen Zweig zu kommen. «Vorsicht und gesunder Menschenverstand genügen», erklärte Gerardo Grasso, Vorsitzender der Geschäftsleitung. So soll es bleiben. «Auch in Zukunft werden wir keine Geschäfte tätigen, welche wir nicht ausreichend verstehen, oder die unüberschaubare Risiken beinhalten.» Die Bilanzsumme betrug Ende 2012 rund 455 Mio. (+ 10 Mio.) Franken. Die Kundenausleihen stiegen um 20 auf 369 Mio. Franken. 77 Prozent davon sind Hypotheken. Gesund ist auch die Refinanzierungsstruktur. Die Ausleihungen wurden zu 89 Prozent mit Kundengeldern finanziert. Der Gewinn 2012 betrug 1,8 Mio. Franken. Davon wurden 1,4 Mio. den gesetzlichen Reserven zugewiesen, welche 16,6 Mio. betragen. An den Fiskus wurden knapp 800 000 Franken abgeliefert. flü